



Mitteilungsvorlage

0048/2022

Stabstelle Sozialplanung

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 22.03.2022 Kenntnisnahme Ö

Reinhard Friedel 03.03.2022

gez. Dezernent/in / Datum

Interreg V - Projekt "Kinder im seelischen Gleichgewicht" – Verstetigung des Sozialatlas

Darstellung des Vorgangs:

Das Jugendamt beteiligte sich im Zeitraum von 2016 - 2021 am Interreg V – Projekt „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ – „Kinder im seelischen Gleichgewicht“ mit einem Regionalprojekt im Jugendamt. Projektbeteiligte waren neben dem Landkreis Ravensburg der Landkreis Bodenseekreis, der Landkreis Lindau, das Kanton Thurgau, das Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit und Liechtenstein. Das Projekt lief zum 30.06.2021 aus.

Zum Erreichen des Hauptziels „Verbesserung der institutionellen Zusammenarbeit“ und des Unterziels „Schaffung einer Netzwerkkarte“ haben sich die deutschen Landkreise, vertreten durch die jeweiligen Sozialdezernent/innen innerhalb des Steuerungsgremiums, im Laufe der Projektzeit entschieden, das Onlinetool „find help“ des Projektpartners Ostschweizer Forum für psychische Gesundheit zur Zielerreichung einzukaufen.

Seit letztem Jahr ist der hierbei entstandene Sozialatlas online auf der Homepage des Landratsamtes unter www.rv.de/sozialatlas implementiert.

Abbildung 1: Einbindung des Sozialatlases auf der Homepage des Landratsamtes

Der Sozialatlas ist ein Online-Tool bzw. eine Datenbank zur systematischen Aufbereitung von Unterstützungsangeboten. Ziel dabei ist es, dass sowohl Fachpersonen als auch Betroffene, Angehörige und Interessierte schnell und einfach die passenden, für sie zugänglichen und wohnortnahen Unterstützungsangebote finden. Die Angebote und Anbieter sowie die regionalen und kommunalen Zuständigkeiten werden hierbei in übersichtlicher Form online veröffentlicht.

Im Sozialatlas werden damit erstmalig und gebündelt die Angebote im Bereich Kinder, Jugend und Familie – leicht abrufbar für Betroffene, Bürger/innen und Multiplikatoren - abgebildet. Die Datenbank ist dabei webbasiert und zeitgemäß, da sie -wo möglich- Printbroschüren ersetzen und damit Ressourcen schonen soll.

Die Kosten zum Betrieb des Online-Tools sowie die Personalkostenanteile für die Administration beim Landkreis Lindau belaufen sich auf rd. 13.000 € / Jahr. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2022 eingestellt.

Ausblick:

Der Sozialatlas wird momentan um weitere Angebote aus anderen Fachbereichen erweitert. So konnten beispielsweise die Selbsthilfegruppen im Landkreis eingepflegt werden und stehen nun online abrufbar zur Verfügung. Darüber hinaus werden momentan auch weitere Angebote im Bereich der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, der Psychiatrie und Suchthilfen eingepflegt.

Des Weiteren befindet sich die Verwaltung momentan mit dem weiteren noch bestehenden deutschen Projektpartner Landkreis Lindau im Abstimmungsprozess bezüglich der auswählbaren Kategorien. Damit soll der Sozialatlas noch benutzerfreundlicher gestaltet werden.

Ziel ist es darüber hinaus, die Datenbank, welches in Form eines Widgets abgebildet wird, auf den Internetauftritten von Anbietern ebenfalls einzubinden und in breiter Form bekannt zu machen. Auch die Erweiterung um weitere Landkreise innerhalb des Tools ist möglich, so dass auch landkreisübergreifend die Angebote abgebildet werden können.